

»Best of Erasmus«

Wie internationaler Austausch zu Schulqualität beiträgt

28. und 29. September 2023

MOA-Hotel Berlin





Inhalt

Programm.....	4
Projektvorstellungen Übersicht	6
Kurzbeschreibungen der Projektvorstellungen	8
Ausstellung	20
Information.....	22



»Best of Erasmus«
Wie internationaler Austausch zu Schulqualität beiträgt
28. und 29. September, MOA-Hotel Berlin

#ErasmusPlus

Donnerstag, 28. September

	<p>Moderation Ralph Erdenberger, Radiomoderator, Journalist und Autor</p>
14:00 Uhr	<p>Eröffnung und Grußwort Gernot Stiwitz, Leiter des Pädagogischen Austauschdienstes</p>
14:10 Uhr	<p>Keynote »Deeper Learning - Unterricht und Projektarbeit für die Zukunft« Prof. Dr. phil. Anne Sliwka, Universität Heidelberg</p>
14:40 Uhr	<p>Einblicke in die europäische Projektarbeit der Comenius-Schule Mönchengladbach Interview mit Zoi Pateloudi, Projektleiterin und Martin Laßeur, Schulleiter</p>
15:00 Uhr	<p>Kaffeepause und Projektausstellung Vernetzen und ins Gespräch kommen Check-in im Hotel</p>
16:00 Uhr	<p>Erasmus+ »Viele Wege führen nach Europa: Fördermöglichkeiten« Sabine Lioy, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung, Deutschland</p>
16:30 - 17:30 Uhr	<p>Einblicke in die Vielfalt der Erasmus-Projekte Vorstellung von Beispielen guter Praxis in parallelen Gruppen</p>
18:00 Uhr	<p>Verleihung der Erasmus-Auszeichnungen 2023 Katharina Günther-Wünsch, Präsidentin der Kultusministerkonferenz und Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin</p> <p>Gernot Stiwitz, Leiter des Pädagogischen Austauschdienstes</p> <p>Verleihung in den Kategorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • European Innovative Teaching Award • Europäische Sprachensiegel • Erasmus+ Success Stories • Deutsche eTwinning-Preise <p>Musikalischer Rahmen: Orchester des Melanchthon-Gymnasiums, Berlin, unter der Leitung von David Strauß</p>
19:30 Uhr	<p>Sektempfang in der Projektausstellung</p>
20:00 Uhr	<p>Abendessen im MOA Berlin</p>



Ralph Erdenberger



Gernot Stiwitz



Prof. Dr. phil. Anne Sliwka



Sabine Lioy



Katharina Günther-Wünsch

Freitag, 29. September

09:00 Uhr	<p>Keynote «Kreatives Lernen im digitalen Wandel» Prof. Dr. Andreas Dengel, Professor für Informatik didaktik, Goethe-Universität Frankfurt am Main</p>
09:30 Uhr	<p>eTwinning «Kollaborative Projektarbeit im digitalen Austausch» Eva Müller, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung und NSO eTwinning, Deutschland</p>
10:00 Uhr	<p>Kreative Projektarbeit im digitalen Wandel Vorstellung von Beispielen guter Praxis in parallelen Gruppen</p>
11:00 Uhr	<p>Open Space mit Kaffee (letzte Gelegenheit zum Check-out) Projekte planen, Ideen austauschen, aktuelle Themen diskutieren</p>
12:15 Uhr	<p>Abschlusspanel «Impulse für die Zukunft» Ralph Erdenberger, Radiomoderator, Journalist und Autor</p> <p>Prof. Dr. Andreas Dengel, Professor für Informatik didaktik, Goethe-Universität Frankfurt am Main</p> <p>Tanja Burkhardt, St.-Ursula-Realschule Attendorn, Moderatorin für eTwinning und Preisträgerin des Deutschen eTwinning-Preises 2023</p>
12:45 Uhr	<p>Mittagessen bis 14 Uhr - Ende des Hauptprogramms</p>
13:30 Uhr	<p>Optional für Erasmus-Neulinge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Antragsmodalitäten (Akkreditierung, Kurzzeit-Projekte) • Klärung individueller Fragen zur Durchführung von Erasmus-Projekten • Beratung zur Durchführung von eTwinning-Projekten
14:30 Uhr	<p>Ende der Konferenz</p>



Prof. Dr. Andreas Dengel



Eva Müller

Projektvorstellungen

Donnerstag, 28. September

Präsentationen in parallelen Gruppen
16:30 Uhr

S. 8-15

Gruppe 1

«The Challenge of Being Happy in a European Society»
«Sensory Gardens»

Raum
MOA 4+5

Gruppe 2

«PARENTable – communicating with parents of newly migrated children»
«Gelingende Lernförderung mit den Schwerpunkten Inklusion, Integration und Vermeidung von Absentismus»
«Traces of Otherness: Developing European Citizenship»

Raum
MOA 19+20

Gruppe 3

«The Little Prince's Journey through Europe - A theatrical guide for Primary Education»
«Der Heterogenität in der Schule auf vielfältige Weise sensibel und konstruktiv begegnen - ein Schritt zu mehr Chancengerechtigkeit in der Bildung»

Raum
MOA 21

Gruppe 4

«Rhythmisierung in der Inklusion»
«Engaging Eco-Citizens: Fostering Commitment in Young Europeans»

Raum
MOA 22

Gruppe 5

«Les ambassadeurs verts- Die Umweltdetektive»
«All together - Beziehungsstiftende Aktivitäten im Lebensraum Schule»
«FOCUS - Future of Cities and Urban Spaces»

Raum
MOA 23

Projektvorstellungen

Freitag, 29. September

Präsentationen in parallelen Gruppen
10:00 Uhr

S. 16-20

Gruppe 1

«DUDEN-Digitale Unterrichtsmaterialien für Digital European Natives»
«Music is louder than words - Wie stark beeinflusst Musik dein Leben?»

Raum
MOA 4+5

Gruppe 2

«Europäisches CNC-Netzwerk - „Penny Press Machine“ für EURO-PA»
«Promotores Europeos»

Raum
MOA 19+20

Gruppe 3

«Digital Europe»
«#buildingworldwidecitizens»

Raum
MOA 21

Gruppe 4

«Von Europa lernen im Zeitalter der Digitalisierung – Mobilisierung der Lehrkräfte und Förderung interkultureller Kompetenzen auf dem Weg zur #BBSAW4.0»
«SMART AND DECENT»

Raum
MOA 22

Gruppe 5

«Smart Mobility 2.0»
«Mystery Land»

Raum
MOA 23

Donnerstag, 28. September, Gruppe 1, 16:30 Uhr MOA 4+5

Moderation: Monika Held

1. «The Challenge of Being Happy in a European Society»

› Daniela Bogenschütz, Maria-von-Linden-Gymnasium, Calw

Was ist Glück? Für mich? Für andere? Wie kann ich mich und andere glücklich machen? Zusammen fanden wir, die internationalen Schülergruppen mit den jeweiligen Lehrkräften heraus, wie zufrieden und glücklich wir und die Menschen um uns herum gerade in unseren Heimatländern sind. Wir befassten uns mit dem Glücksbegriff im Allgemeinen und blickten anschließend auf unsere Lebensqualität in Europa jetzt und ganz besonders auch darauf, wie wir die Zukunft aktiv gestalten können, um uns und andere glücklich zu machen. Nach der Auswertung einer europaweiten Umfrage zum Thema Glück haben wir Leitlinien herausgearbeitet, die uns und den Menschen um uns herum helfen, glücklich zu bleiben oder glücklich(er) zu werden. https://padlet.com/daniela_bogenschuetz/erasmus-the-challenge-of-being-happy-in-a-european-society-8u18xw6i2day7bnz

2. «Sensory Gardens»

› Ute Fruth, Ganztagschule „Werner Seelenbinder“, Zielitz

In erster Linie hatte das Projekt zum Ziel, die Umweltbildung an den Einrichtungen zu verbessern, die Schülerinnen und Schüler zu einem bewussteren Umgang mit der Natur insgesamt und den natürlichen Ressourcen zu erziehen. Aufhänger hierfür war der „Sensory Garden“. Wenn man die gesamte Natur, die uns umgibt als einen solchen begreift, gelingt es, die Schülerinnen und Schüler zu einem größeren Verständnis der Verantwortung, die sie haben, zu erziehen. Wenn sie aktiv tätig sind, selbst planen, gestalten, händisch aktiv werden, prägen sich Erkenntnisse besser ein. Deshalb war die Anlage eines Schulgartens eines der priorisierten Ziele, welches auch von allen Projektbeteiligten umgesetzt werden konnte. Positiver Effekt war die Erziehung zur bewussten, saisonalen und regionalen Ernährung. Aber es spielte auch die Erforschung der Auswirkungen unserer Wegwerfgesellschaft und den Möglichkeiten, dem entgegenzuwirken, die Bedeutung der Insekten für die Existenz des Menschen, Aktionen, deren Aussterben aufzuhalten, eine Rolle.

Donnerstag, 28. September, Gruppe 2, 16:30 Uhr, MOA 19+20

Moderation: Eva Müller

1. «PARENTable – communicating with parents of newly migrated children»

› Prof. Dr. Daniel Rellstab, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

„PARENTable – communicating with parents of newly migrated children“ war ein internationales Projekt bei dem Lehrkräfte mit Eltern kooperierten. Ziel des Projekts war die Implementierung von neuen Kommunikationswegen und Trainingsformaten, um das gegenseitige Verständnis zu verbessern und Schule und Familie besser miteinander in Einklang zu bringen. Workshops und Interviews dazu wurden in Schweden Italien, der Türkei und Deutschland abgehalten. <https://www.parent-able.com/>

2. «Gelingende Lernförderung mit den Schwerpunkten Inklusion, Integration und Vermeidung von Absentismus»

› Mareike Raabe, Johannes Bellebaum, Gesamtschule Ückendorf, Gelsenkirchen

Ein Lehrerfortbildungsprojekt in einer Brennpunktschule im Gelsenkirchener Süden.

Während der Covid-Zeit haben wir Lehrkräfte der Gesamtschule Ückendorf uns mit dem Ziel fortgebildet, unser Kollegium zu stärken, zu unterstützen und allen die nötigen Werkzeuge an die Hand zu geben, um unseren Schülerinnen und Schülern bestmögliche Zukunftschancen eröffnen zu können. Hierbei lag unser Fokus auf den Schwerpunkten Inklusion von Jugendlichen mit besonderen Bedarfen, der Integration von Flüchtlingskindern aus unseren internationalen Förderklassen, sowie der Vermeidung von Absentismus. Im Laufe der Pandemie wurde zusätzlich zunehmend der Aspekt der Digitalisierung in den Fortbildungen mit den ursprünglichen Themen verwoben, z.B. durch den Bereich eTwinning.

3. «Traces of Otherness: Developing European Citizenship»

› Dr. Stefanie Neidhardt, Andrea Frenzel, Gymnasium Rutesheim

Das Fremde in sich selbst finden – und im Anderen hinterfragen. Das war das Thema des Projekts „European Citizenship“. Das Gymnasium Rutesheim wollte bei den Jugendlichen mithilfe von digitaler Arbeit und internationalen Jugendkonferenzen Interesse an Europa wecken sowie unsere eigene Rolle als Bürger in Europa erkunden.



Donnerstag, 28. September, Gruppe 3, 16:30 Uhr, MOA 21

Moderation: Fabian Schwarz

1. «The Little Prince's Journey through Europe - A theatrical guide for Primary Education»

› Gabriele Krause, Schella Kerstin Ennulat, Städtische Grundschule „an der Burg“, Hückelhoven

Das Projekt basiert auf der Geschichte des „Kleinen Prinzen“ von A. de Saint-Exupéry. Als Fortsetzung seiner Reise erlebt der „Kleine Prinz“ neue Abenteuer in vier europäischen Ländern. Diese Szenen entwickelten und inszenierten die Partnerschulen mit Blick auf kulturelle, geschichtliche und/oder regionale Besonderheiten.

Zusätzlich schrieb jede Schule ein Kapitel für das Theaterhandbuch, von Mimik/Gestik über Bühnenbild/Licht/Ton zu Story-telling und Theaterarten. Im Sinne des europäischen Geistes bot das Projekt allen Teilnehmenden die Möglichkeit, andere Kulturen kennenzulernen sowie voneinander und miteinander zu lernen.

2. «Der Heterogenität in der Schule auf vielfältige Weise sensibel und konstruktiv begegnen - ein Schritt zu mehr Chancengerechtigkeit in der Bildung»

› Christiane Schaaf, Verena Fröhlich, Grundschule Mainz-Marienborn

In der Projektvorstellung möchten wir gerne auf folgende Fragen eingehen:

- Wer sind wir? Was macht unsere Schule aus?
- Welche Ziele verfolgten wir mit unserem Projekt?
- Wie wurde das Projekt geplant, umgesetzt, implementiert und evaluiert?
- Welche Fortbildungen haben wir besucht?
- Wer profitiert von diesem Projekt?

Donnerstag, 28. September, Gruppe 4, 16:30 Uhr, MOA 22

Moderation: Sabine Lioy

1. «Rhythmisierung in der Inklusion»

› Katrin Schneider, Charlotte-Salomon-Grundschule, Berlin

Unsere Schule ist eine von mehreren Schwerpunktschulen für Inklusion in Berlin. Das bedeutet, dass in allen Klassen Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf miteinander lernen. Daher sind bei uns auch Betreuerinnen und Betreuer, Pädagogische Unterrichtshilfen, Sozialarbeiter, Erzieherinnen und Erzieher und andere Berufsgruppen Teil des Kollegiums. Darüber hinaus unterrichten wir durchgängig in jahrgangsgemischten Lerngruppen in Klassen der Klassenstufen 1-3 und 4-6. Dies erfordert eine gute multiprofessionelle Zusammenarbeit und ein Umdenken vom traditionellen sechsstündigen Schultag hin zu offeneren Formen und veränderten Zeitabläufen. In multiprofessionellen Teams sind Kolleginnen und Kollegen in Schulen im europäischen Ausland gereist um dort zu hospitieren und neue Anregungen zur Rhythmisierung der Schultages aufzunehmen. Andere nahmen an Fortbildungskursen teil, um das Angebot für Kinder mit besonderen Bedürfnissen zu erweitern. In der Gesamtkonferenz wurden die Ergebnisse vorgestellt und evaluiert und in der Steuergruppe Veränderungen geplant und in das Schulprogramm eingearbeitet.

2. «Fostering Commitment in Young Europeans»

› Viktor Levi, Gesamtschule Hardt, Mönchengladbach

Unser Projekt ist ein dreijähriges Erasmus-Projekt, das ca. 120 Schülerinnen und Schüler im Alter von 16 bis 18 Jahren von vier europäischen Schulen in Deutschland, Frankreich, Polen und Spanien verbindet. Im Dezember trafen sich die Schülerteams in Talavera und im Januar coronabedingt in kleiner Besetzung in Lyon. Im April war die Abschlussveranstaltung in Deutschland geplant. In wöchentlichen Sitzungen beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit nationalen und transnationalen Fragen des realen Lebens zum Thema Ernährung, Mobilität, Konsum, Umwelt und Nachhaltigkeit. In ihrer Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Themen wurden sie ermutigt, sich für notwendige Veränderungen zu engagieren und diese voranzutreiben. Während des Projekts konzentrierten sich die Schülerinnen und Schüler auf ihr schulisches Umfeld und Ihren persönlichen Alltag. Die Teilnehmenden trafen Verantwortliche der jeweiligen Staaten aus Wirtschaft und Politik und befragten lokal gewählte Vertreterinnen und Vertreter, Unternehmen und Verbände zu ihren Spezialgebieten.

Donnerstag, 28. September, Gruppe 5, 16:30 Uhr, MOA 23

Moderation: Ulrike Nehls

1. «Les ambassadeurs verts - Die Umweltdetektive»

› Tanja Tschernoster, Britta Braun, Gesamtschule Eifel, Blankenheim

Unter der Fragestellung „Was machen DEINE Schule und DU für die Umwelt?“ wurden die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Eifel gemeinsam mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern in den Niederlanden, Belgien und Frankreich zu Umweltdetektiven, die an ihren Schulen Lösungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Schule entwarfen. <https://padlet.com/ttschernoster/erasmus-les-ambassadeurs-verts-die-umweltdetektive-o3bqjxq1d1hws1c3>
Ein Video der letzten Mobilität in Soumagne im September 2022 finden Sie hier: <https://youtu.be/c1AVZdvaOGA>

2. «All together - Beziehungstiftende Aktivitäten im Lebensraum Schule»

› Annette Groß, Heinrich-Böll-Schule, Frechen

Für erfolgreiches Lernen sind tragfähige Beziehungen eine unbedingte Voraussetzung. Daher beschäftigten sich vier Förderschulen und eine Regelschule, deren Schülerinnen und Schüler in besonderem Maße Unterstützung bei der Beziehungsgestaltung benötigen, mit diesem Thema. Die Schulen haben sich über Bausteine von Beziehungsangeboten ausgetauscht, diese weiterentwickelt, ausprobiert und begonnen, sie langfristig in ihrem Schulalltag zu implementieren. <https://all-together-blog.eu/>

3. «FOCUS - Future of Cities and Urban Spaces»

› Kay Tomhave, Gymnasium Bad Nenndorf

Das Projekt „Future of Cities and Urban Spaces – FOCUS“ mit Schulen aus Frankreich, Spanien und Polen analysierte die verschiedenen Herausforderungen, mit denen sich vor allem europäische Städte konfrontiert sehen und erkundete Strategien, um mit diesen umzugehen. Inhaltliche Aspekte wie Landverbrauch, Mobilität, Müllmanagement und Partizipation wurden in vier Projektphasen auch auf Projekttreffen behandelt. Ein Reader mit Material, das genutzt werden kann, um ähnliche Projekte durchzuführen, ist Hauptergebnis des Projekts.



Freitag, 29. September, Gruppe 1, 10:00, Uhr MOA 4+5

Moderation: Monika Held

1. «DUDEN-Digitale Unterrichtsmaterialien für Digital European Natives»

› Melanie Röhs, Robert-Schumann-Berufskolleg, Essen

Ziel des Projektes war es, digitale Unterrichtsmaterialien zu erstellen, zu erproben und zu evaluieren. Durch die stetige Projektarbeit schulten sich die beteiligten Lehrerinnen und Lehrer selbstständig im Umgang mit (neuen) digitalen Möglichkeiten. Gleichzeitig fanden während der Projekttreffen Online-Fortbildungen für interessierte Kolleginnen und Kollegen statt. Deshalb standen in diesem Projekt nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Kompetenzerweiterung bei den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern im Vordergrund. Letztere fungierten dann wiederum als Multiplikatoren an ihren jeweiligen Schulen.

Die vier beteiligten Schulen haben sich dafür jeweils zwei Unterrichtsfächer ausgesucht, in denen sie während der Projektlaufzeit vom 30.12.2019 bis 29.03.2022 digitale Unterrichtsmaterialien erstellten. Die erstellten Unterrichtsmaterialien sowie die Fortbildungsmaterialien wurden auf unserer Homepage sowie im Fortbildungspadlet kostenfrei veröffentlicht.

<http://dig-edu-team.eu/index.php>

2. «Music is louder than words - Wie stark beeinflusst Musik dein Leben?»

› Susanne Leeb, Karl-Theodor-v.-Dalberg-Gymnasium, Aschaffenburg

Nach dem Vorbild von Rabbi Hannas Londoner Kampagne „Music Speaks Louder Than Words“ konzentrierte sich das Projekt auf die überwältigende Kraft der Musik, die von den neuen Generationen so geliebt wird und die universelle Ideale der Liebe, des Friedens, der Solidarität und des zivilen Engagements wirksam vermitteln und alle Barrieren überwinden kann. Nach der Präsentationsphase diskutierten die italienischen und deutschen Schülerinnen und Schüler über ihre Lieblingstexte und -künstlerinnen und -künstler und die zwischen den Zeilen verborgenen Botschaften, schufen originelle musikalische Motive (Jingles) und tauschten Meinungen, Erfahrungen und digitale Produkte aus, darunter auch mehrsprachige. <https://school-education.ec.europa.eu/de/etwinning/projects/music-louder-words-wie-stark-beeinflusst-musik-dein-leben/twinspace>

Freitag, 29. September, Gruppe 2, 10:00 Uhr MOA 19+20

Moderation: Eva Müller

1. «Europäisches CNC-Netzwerk - „Penny Press Machine“ für EUROPA»

> Heinz Wildgrube, Martin Kress, Berufsbildende Schule Technik-Gewerbe-Hauswirtschaft, Bad Kreuznach

Im Fokus der Schulpartnerschaft stand die Herstellung einer Münzpresse, so wie man sie häufig an touristischen Hot-Spots vorfindet. Typischerweise wirft dort der Kunde eine Euromünze und ein 5-Cent-Stück in die Automatenhäute. Die Mechanik prägt danach ausgewählte Motive auf die Kupfermünze. Entsprechend der Anzahl beteiligter Partnerschulen stehen sechs verschiedene Motive zur Auswahl, welche neben dem eigens entworfenen Projektlogo auch regionaltypische Abbildungen zeigen. Die Projektarbeit repräsentiert sowohl die Gemeinsamkeit als auch die Einzigartigkeit eines vereinten Europas. <https://ppm4eu.cnc-network.eu>

2. «Promotores Europeos»

> Gerrit Donder, Max-Weber-Berufskolleg, Düsseldorf

Das eTwinning Projekt „Promotores Europeos“ wurde im Rahmen des Spanischkurses für Anfänger am Max-Weber-Berufskolleg durchgeführt, bei dem deutsche und portugiesische Schülerinnen und Schüler gemeinsam an der Erstellung eines Podcasts über die wichtigsten spanischen Feiertage arbeiteten. Diese Zusammenarbeit ermöglichte es den Anfängern nicht nur, ihre Sprachkenntnisse zu festigen, sondern auch ein tieferes Verständnis der spanischen Kultur und Traditionen zu entwickeln. Die Erstellung des Podcasts diente als kreatives Mittel, um in die spanischen Traditionen einzutauchen. Gleichzeitig sollte das Projekt den Spaß am Lernen und Entdecken fördern.

<https://school-education.ec.europa.eu/de/etwinning/projects/promotores-europeos/twinspace/pages>

Freitag, 29. September, Gruppe 3, 10:00 Uhr MOA 21

Moderation: Fabian Schwarz

1. «Digital Europe»

> Silvie Hüring, Katharina Heuwagen, Graf-Anton-Günther-Schule, Oldenburg

Die Projektidee erwuchs aus dem Wunsch der vier teilnehmenden Schulen, sich den Herausforderungen der Digitalisierung im Bildungsbereich zu stellen. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler begannen in Klasse 8, sich mit den Themen: A) Nachrichten-/Lesekompetenz, Fake News; B) (Serious) Games / Apps; C) Big Data; D) Social Media; auseinanderzusetzen. Eine Schule übernahm jeweils die Leitung eines Themengebietes und erstellte Fragen, Themenpläne etc., die dann im heimischen Unterricht betrachtet und in geplanten Treffen tiefergehend bearbeitet und evaluiert wurden. Im Rahmen des Projektes wurden Schülerinnen und Schüler zu sogenannten „Digital Experts“ ausgebildet, um z.B. jüngere Jahrgänge auf die Gefahren im Umgang mit Smart Phones / Social Media hinzuweisen und es wurde ein Curriculum entwickelt, das den teilnehmenden Schulen im Rahmen der unterrichtlichen Medien-erziehung behilflich sein kann.

<https://gymnasium-gag.de/?p=20057>

2. «#buildingworldwidecitizens»

> Susann Pattoka, Emil-Fischer-Gymnasium, Schwarzheide

In diesem deutsch-mexikanischen Projekt haben sich die 16/17-jährigen Schülerinnen und Schüler mit verschiedensten Herausforderungen unserer Zeit, die die Lebenswirklichkeit der Heranwachsenden jetzt und in ihrem zukünftigen Leben betreffen, auseinandergesetzt. Jedes multinationale Team hat sich einem speziellen Thema, wie z.B. Bildung, Wasserverschmutzung, Überalterung der Gesellschaft, gewidmet und dieses hinsichtlich der Situation in Deutschland, Mexiko und einem weiteren englischsprachigen Land untersucht. Dabei entstanden interaktive Bilder mit dem Tool genial.ly.

<https://school-education.ec.europa.eu/en/etwinning/projects/buildingworldwidecitizens/twinspace/pages>

Freitag, 29. September, Gruppe 4, 10:00 Uhr, MOA 22

Moderation: Sabine Lioy

1. «Von Europa lernen im Zeitalter der Digitalisierung – Mobilisierung der Lehrkräfte und Förderung interkultureller Kompetenzen auf dem Weg zur „#BBSAW4.0»

> Tina Busa, Pascal Klewe, Berufsbildende Schule des Landkreises Ahrweiler

Gute digitale, fremdsprachliche sowie interkulturelle Kompetenzen sind unerlässlich, um Lernende auf die sich wandelnden Bedürfnisse auf dem europäischen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Vor diesem Hintergrund wurden im Rahmen des Projekts „Von Europa lernen im Zeitalter der Digitalisierung“ an der Berufsbildenden Schule des Landkreises Ahrweiler verschiedene Einzelaktivitäten in Form von Fortbildungen sowie Job-Shadowings mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten durchgeführt.

Neben den übergeordneten Zielen, die Kompetenzen des Kollegiums zu stärken und sich als Europa-offene Schule zu positionieren, sind insbesondere die Einbettung des Themas Digitalisierung in das Medienkonzept der Schule sowie der Aufbau eines europaweiten Netzwerkes zur Anbahnung von KA2-Schulpartnerschaften als Einzelziele des Projekts zu nennen.

2. «SMART AND DECENT»

> Angelika Hirmer, Naabtal-Realschule Nabburg, Nabburg

Das Projekt „Smart and Decent“ beschäftigt sich damit, Grundwerte, die für unsere Gesellschaft wichtig sind, auf die junge Generation für die Zukunft zu übertragen. Durch die Teilnahme an Aktivitäten soll eine bessere Aufnahme sozialer, universeller Werte ermöglicht werden. Die Bedeutung dieser wird im Handeln entdeckt, indem sie gelebt werden. So erkennen die Schülerinnen und Schüler, dass Werte konkrete Erfahrungen im Leben sind, keine Begriffe oder abstrakte Konzepte.

Freitag, 29. September, Gruppe 5, 10:00 Uhr, MOA 23

Moderation: Ulrike Nehls

1. «Smart Mobility 2.0»

> Sandra Ungar, Egon Kartaly, Hellenstein-Gymnasium, Heidenheim

Das Projekt beschäftigt sich mit nachhaltiger und klimafreundlicher Mobilität im Kontext der Schulen. Die Partnerschulen haben Ideen und Konzepte entwickelt, die ein nachhaltiges Mobilitätsmanagement an Schulen ermöglicht:

- Aktionstage zum Schulbeginn
- Ideenwettbewerb und Umfragen
- Mobilitätsteam und Workshop „smart unterwegs“
- Eco-Travel, Stadtradeln, Smart Runners
- Website, Apps und Zukunftsvisionen...

Die entwickelten Maßnahmen können von anderen Schulen direkt übernommen und durch eigene Vorschläge oder Ideen ergänzt werden. Projektwebseite: www.erasmus-smartmobility.eu

2. «Mystery Land»

> Tanja Burkhardt, St.-Ursula-Realschule, Attendorn

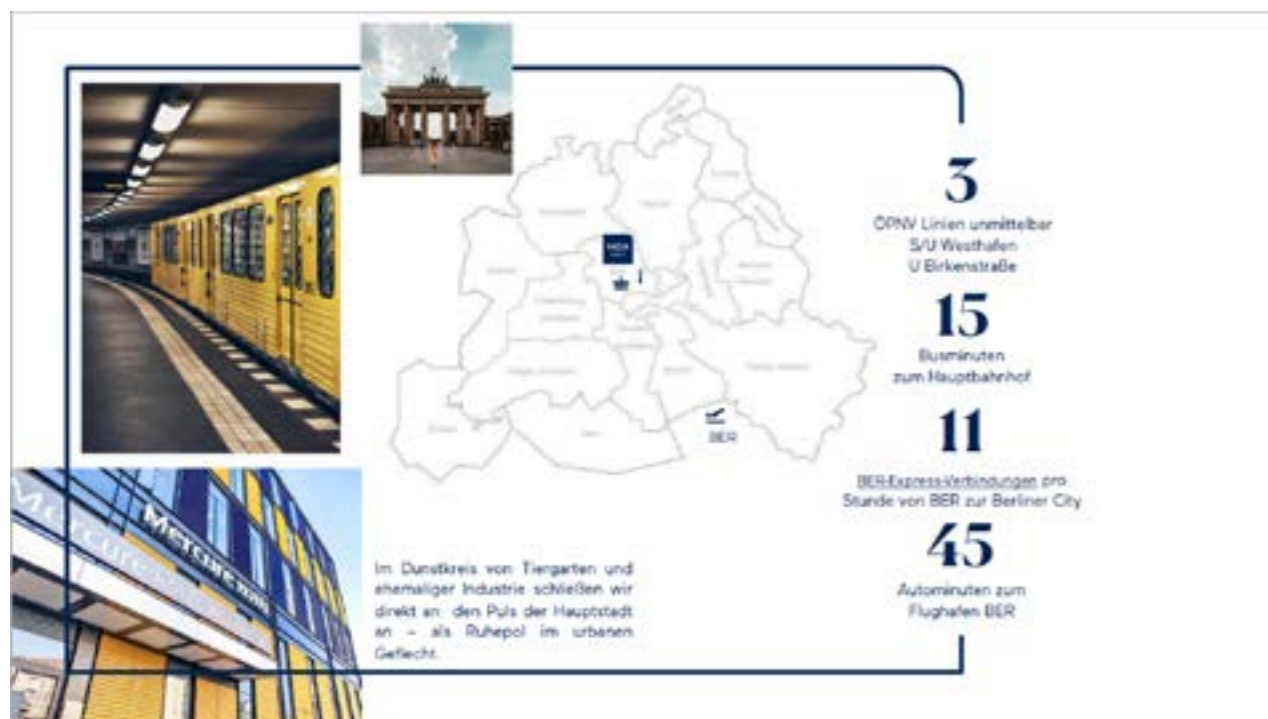
Im eTwinning Projekt „Mystery Land“ erfanden Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 12 Jahren aus Portugal, Griechenland, Italien, Spanien und Deutschland je eine kurze Geschichte, die Ausgang für drei „digital breakouts“ war. Dann erstellten sie mithilfe unterschiedlicher Onlinetools verschiedene Aufgaben zu den Themenbereichen „describing people“, „food“ und „free-time activities/sports“, die abschließend mithilfe von GoogleFormsTM in die Geschichte eingebunden wurden und von den Partnerschulen zu lösen waren. Beim Erstellen und Lösen des kollaborativen Abschlussbreakouts lernten sie die Besonderheiten der Partnerländer kennen und stellten mithilfe von Umfragen und Forumseinträgen Gemeinsamkeiten und Unterschiede fest. Eine spannende Reise mit Happy End.

<https://school-education.ec.europa.eu/en/etwinning/projects/mystery-land/twinspace>

Name, Vorname	Institution	Preiskategorie	Projekttitel
Wildgrube, Heinz & Kress, Martin	BBS TGHS Bad Kreuznach	Success Story	Europäisches CNC-Netzwerk - „Penny Press Machine“ für EUROPA
Busa, Tina & Klewe, Pascal	Berufsbildende Schule des Landkreises Ahrweiler	Success Story	"Von Europa lernen im Zeitalter der Digitalisierung – Mobilisierung der Lehrkräfte und Förderung interkultureller Kompetenzen auf dem Weg zur „#BBSAW4.0“
Trosien, Sandra & Sarioglu, Melanie	Bettine-von-Arnim-Gesamtschule	Success Story	Is there a plan(et) b?
Schneider, Katrin & Schlesinger-Thury, Birgit	Charlotte-Salomon-Grundschule	Success Story	Rhythmisierung in der Inklusion
Pateloudi, Zoi & Laßeur, Martin	Comenius - Schule Mönchengladbach	European Innovative Teaching Award	Town accessed with games - TAG
Probst, Daniel & Ottmann, Lisa	Dr.Max-Josef-Metzger-Schule	Success Story	"BE GREAT - don't discriminate"
Pattoka, Susann & Jendrysiak, Christiane	Emil-Fischer-Gymnasium	Deutscher eTwinning-Preis	#buildingworldwidecitizens
Vollmer, Saskia & Geene, Daniela	Europaschule Bad Oeynhaus	Success Story	iRespect! – Sing and Dance for Tolerance und Teaching 4.0 - Digital Media in Heterogeneous Classes
Fruth, Ute & Ahlers, Kerstin	Gantagsschule "Werner Seelenbinder" Zielitz	Success Story	Sensory Gardens
Braun, Britta & Tschernoster, Tanja	Gesamtschule Eifel	Success Story	Die Umweltdetektive
Levi, Viktor	Gesamtschule Hardt	Success Story	Fostering Commitment in Young Europeans
Jansen, Kathrin & Boudewins, Martina	Gesamtschule Kevelaer	Deutscher eTwinning-Preis	Erfindungen, die Geschichte veränderten
Raabe, Mareike & Bellebaum, Johannes	Gesamtschule Ückendorf	Success Story	Gelingende Lernförderung mit den Schwerpunkten Inklusion, Integration und Vermeidung von Absentismus
Heuwagen, Katharina & Silvie Hüring	Graf-Anton-Günther-Schule	Success Story	Digital Europe
Schaaf, Christiane & Fröhlich, Verena	Grundschule Mainz-Marienborn	Success Story	Der Heterogenität in der Schule auf vielfältige Weise sensibel und konstruktiv begegnen - ein Schritt zu mehr Chancengerechtigkeit in der Bildung
Tomhave, Kay	Gymnasium Bad Nenndorf	Success Story	FOCUS - Future of Cities and Urban Spaces
Bauer, Thomas & Hornung, Alexander	Gymnasium Berchtesgaden	Success Story	Sustainable Initiatives for the Alps



Name, Vorname	Institution	Preiskategorie	Projekttitel
Ullrich, Andrea & Wagner, Frank	Gymnasium Georgianum	Deutscher eTwinning-Preis	Let's play with EU
Brüllke, Dirk-Michael & Noetzel, Belinda	Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow	Deutscher eTwinning-Preis	Where do I come from? - Roots and roads to our common history
Dr. Neidhardt, Stefanie Frenzel, Andrea	Gymnasium Rutesheim	Success Story	Traces of Otherness: Developing European Citizenship
Groß, Annette & Krakau, Johannes	Heinrich-Böll-Schule; Frechen	Success Story	All together - Beziehungstiftende Aktivitäten im Lebensraum Schule
Kartaly, Egon & Ungar, Sandra	Hellenstein-Gymnasium	Success Story	Smart Mobility 2.0
Bogenschütz, Daniela & Mehlhaff, Kristina	Maria-von-Linden-Gymnasium Calw		
Donder, Gerrit Peter	Max-Weber-Berufskolleg	Deutscher eTwinning-Preis	Promotores Europeos
Prof. Dr. Rellstab, Daniel Becker, Petra	Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Europäisches Sprachensiegel	PARENTable – communicating with parents of newly migrated children
Röhs, Melanie	Robert-Schuman-Berufskolleg Essen	Success Story	DUDEN-Digitale Unterrichtsmaterialien für Digital European Natives
Burkhardt, Tanja & Schmidt, Rudolf	St.-Ursula-Realschule	Deutscher eTwinning-Preis	Mystery Land
Ennulat, Schella Kerstin & Krause, Gabriele	städtische GGS An der Burg in Hückelhoven	Europäisches Sprachensiegel	The Little Princes Journey through Europe- a theatrical guide for Primary Education



1. Obergeschoss: MOA1 – MOA 5



Kontakt
Pädagogischer Austauschdienst (PAD)
des Sekretariats der Kultusministerkonferenz
Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung
Graurheindorfer Str. 157
53117 Bonn

Tel.: +49 (0)228 501-0
Web: www.kmk-pad.org
www.erasmusplus.schule.de

Kontakt 27.-29.09.23
Handynummer: +49 (0)151-72780879

Diese Konferenz wird gefördert von Erasmus+

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.



KONTAKT

Pädagogischer Austauschdienst (PAD)
des Sekretariats der Kultusministerkonferenz
Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

Graurheindorfer Str. 157
53117 Bonn

E-Mail pad@kmk.org
Tel. +49 (0)228 501-0

 www.kmk-pad.org

www.erasmusplus.schule

BILDNACHWEISE

Cover: PAD

PAD (S. 2, 14, 23)

Brandenburger Tor von Nikolas Bader über Pixabay (S. 7)

Berliner Reichstag von Jürgen Matern über Wikimedia Commons (S. 10)

Reitergruppe Brandenburger Tor von Bill Kasmann über Pixabay (S. 12/13)

MOA Berlin (S. 22/23)